

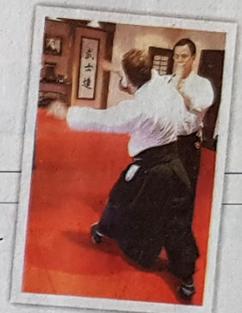
UNSER ECHO

Ihre Texte und Fotos an www.unser-echo.de



Die Welt von Jim Knopf: Förderverein der Stadtbücherei
Obernbürg lädt Familien zum Theater ein **S. 10**

Aikidoschule: Großmeister Thomas Oettinger
gibt Seminar in Großheubach **S. 5**



Mehr Rettungsdienste

EICHENBÜHL. Bei der Jahreshauptversammlung der Rot-Kreuz Bereitschaft Eichenbühl standen Jahresrückblick und Ausblick auf die kommenden Einsätze Mittelpunkt. Bereitschaftsleiter Dieter Fleckenstein berichtete von einer Steigerung um gut 900 auf 3515 geleistete Arbeitsstunden. Auf den Sanitätsdienst entfielen dabei 431 Stunden, der Rettungsdienst forderte 1303 Stunden (+430 Stunden). Für die Mittelbeschaffung, die Aus- und Fortbildungen und den Blutspendendienst fielen 1134 Stunden an. Arbeitseinsätze und Bereitschaftsabende forderten 333 Stunden. In die Renovierung der Bereitschaftsräume wurden 2018 weitere 314 Stunden investiert.

Die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst konnte den Sanitätsdienst Miltenberg mit 107 Stunden entlasten. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 30 Einsätze gefahren, darunter fünf Notarzt- und acht Nottfalleinsätze. Bei den acht Blutspendeterminen in Neunkirchen und Eichenbühl wurden 729 Spender durch 59 Helfer betreut. Fast schon eine »Top-10-Liste« der Veranstaltungen im Kreisgebiet zeigt die Liste der sanitätsdienstlichen Absicherungen wie Kreisfaschingsumzug, Main-Duathlon Römerlauf, WiKa-Lauf, Open-Air Konzerte oder Bergrennen bei denen der Rettungswagen mit eingesetzt wurde. Hinzu kamen noch die Sportplatzdienste in



Ingrid Ball motiviert zu kreativer Kunst.

Foto: Birgit Roth

Kunst kommt von Können

BLICK INS BLATT

Grenzen spüren und signalisieren

MILTENBERG. Die Mittelschule Miltenberg hat ihren Schülerinnen Workshops zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung angeboten. > Seite 4

Gärtner mit neuem Zuhause

WÖRTH. Fleißige Helfer haben auf dem Vereinsgrundstück des Obst- und Gartenbauvereins Wörth eine Gartenhütte aufgebaut. > Seite 6

Weitaus mehr als »nur« Bücher

MÖMLINGEN. Die Mömlinger Bücherei hat ihre Nutzerzahlen und ein Programm für das anstehende Jubiläumjahr vorgelegt. > Seite 9

Mannschaft gewinnt Bezirksfinale

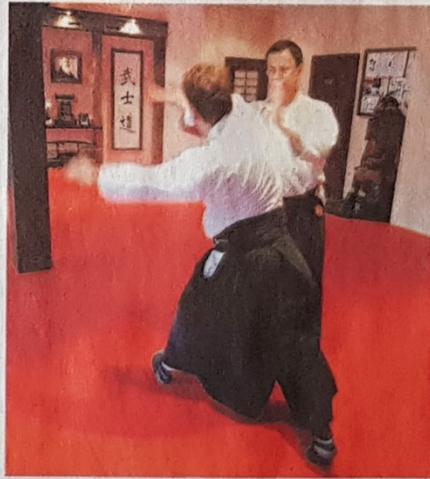
ELSENFELD. Im Rahmen des Schulsportwettbewerbs »Jugend trainiert für Olympia« gewann die Schulmannschaft der Mädchen des Julius-Echter-Gymnasiums Elsenfeld vergangene Woche souverän den Titel im Bezirksfinale und konnte sich somit für das nordbayerische Finale qualifizieren. Betreut und trainiert wird das

Präzision, Timing und die richtige Bewegung

Shin Dojo – Aikidoschule Großheubach: Großmeister Thomas Oettinger gibt fünfstündiges Seminar

GROSSHEUBACH. Es ist uns wieder gelungen einen Aikido Großmeister einzuladen. Als Geschäftsstellenleiter des Deutschen Aikido-Bund e. V. und hochrangiges Mitglied der technischen Kommission hat Dr. Thomas Oettinger Sensei natürlich allerhand Termine, gerade deswegen sind wir stolz dass es wieder geklappt hat ihn für ein fünfstündiges Aikido Seminar bei uns zu haben. Seine Techniken sind sehr klar strukturiert und stets auf den Punkt, was er in fast 40 Jahren Training an Präzision u. mit geringstem eigenem Kraft-/Energieaufwand entwickelt hat zeigte er mit spielender Leichtigkeit.

Unser Trainingstag lief daher unter dem Motto »Präzision, Timing und die richtige Bewegung im richtigen Moment«. Was angesichts des breit gefächerten Teilnehmerfeldes, vom Weißgurt, über Fortgeschrittene bis zu den Dan-



Der Großmeister Thomas Oettinger beim Seminar.

Foto: S. Zirbus

trägern (die Schwarzgurte und Meistergrade), von Kindern, über Jugendliche bis zu den Erwachsenen keine leichte Aufgabe war. Aber auch die wurde gemeistert. Es wurden also nicht nur in erhöhtem Maße die grauen Zellen bewegt, beim Versuch die vorge-

gebenen Techniken möglichst genau nachzumachen, sondern die Körper der Teilnehmer wurden ebenso auf Trab gebracht was man an erhöhtem aber zufriedener Schwitzen und Keuchen deutlich wahrnehmen konnte.

Ausgelassene Stimmung

Die Stimmung war bei den motivierten und lernbereiten Teilnehmern durchweg ausgelassen und gut. Das brachte uns allen einen sehr interessanten und ausgewogenen Tag beim Üben. Meister Oettinger beobachtete mit Argusaugen die Fortschritte der Teilnehmer und wurde nicht müde immer und immer wieder Hilfestellung zu leisten, einzelne Bewegungen Revue passieren zu lassen und auf ein Optimum zu korrigieren, so dass auch jeder Teilnehmer seine Technik verbessern und mit ins nächste Training und für die Zukunft mitnehmen konn-

te. Aikido entstammt den Künsten der Samurai und ist Lebensweg, Philosophie und Martial Art in Einem. In diesem Zusammenhang möchten wir auch erwähnen dass Aikido keinerlei Wettkampf kennt und friedlich ist, denn wir Üben um uns selbst zu verbessern und eben nicht kämpfen zu müssen. Hat man allerdings genug geübt funktioniert Aikido tadellos.

Wer mal über seinen eigenen Tellerrand schauen möchte ist bei uns im Shin Dojo herzlich willkommen. Dreimal Aikido-Probe-Training ist kostenfrei und unverbindlich. Wir bieten Unterricht für Kinder (6-10 J.), Jugendliche (11-14 J.) u. Erwachsene (ab 15-xx J.) an. Nächster Anfängerkurs startet am 18. März 2019. S. Zirbus



Weitere Informationen unter:
info@shindojo.de,
Tel. 0170/8070656 und
www.shindojo.de



Die Geehrten: (von rechts) Kommandant Hartmut Neuberger, Ehrenmitglied Manfred Greulich, Vorsitzender Jürgen Neuberger (25 Jahre), zweiter Kommandant Burkhard Brunner. Es fehlt Martin Enzmann (25 Jahre).
Foto: FFW Schippach

Menschen im Hintergrund sind der Kitt der Vereine

TSV Großheubach 1900: Jahresabschlussfeier der Fußballer – TSV ernennt zwei neue Ehrenmitglieder

GROSSHEUBACH. Brechend voll war das TSV-Sportheim aus Anlass der Jahresabschlussfeier, zu der die Abteilungsleitung Fußball geladen hatte. Neben den gewohnten Feierlichkeiten stand dieses Mal ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung: Die Ernennung von zwei neuen Ehrenmitgliedern.

Rolf Schöpfer, der Ehrenamtsbeauftragte der Abteilung hatte die Ernennung von Karl-Heinz Kempf und Herbert Kraft bei der TSV-Vorstandschaft beantragt. Nach deren einstimmig positiven Votum konnten die Verantwortlichen nun die offizielle Ehrung vornehmen. Peter Hefner, Vorsitzender der TSV freute sich in seiner kurzen Ansprache, dass man zwei neue Ehrenmitglieder ernennen dürfe, deren Ding nie die große Vereinsbühne, sondern vielmehr der gewissenhafte und stetige Dienst für den Verein gewesen sei. Der Kitt, der Vereine zusammen halten würde, seien Menschen, die im Hintergrund ihren Dienst leisteten.



Der TSV gratuliert seinen beiden neuen Ehrenmitgliedern: (von links) Rolf Schöpfer, Karl-Heinz Kempf, Herbert Kraft und Peter Hefner.
Foto: TSV Großheubach

Er freue sich deshalb sehr, dass die Vorstandschaft dem Antrag der Fußballabteilung entsprochen habe und gratuliere in deren Namen sehr herzlich.

Schöpfer ließ noch einmal kurz die Verdienste der beiden neuen Ehrenmitglieder Revue passieren: Karl-Heinz Kempf ist seit 1952 Mitglied des TSV und seit 1962 in ehrenamtlicher Funktion tätig.

In der Zeit von 1962 bis 1966 bekleidete er das Amt des Jugendleiters und ersten Kassierers beim SV Brehmhof / TV Großheubach. Von 1964 bis heute ist er als aktiver Schiedsrichter für die Fußballabteilung fast jedes Wochenende unterwegs. In diesen bereits 54 Jahren leitete er über 3500 Spiele. Dies sei nicht nur eine enorme Leistung, sondern auch für den TSV finanziell wichtig, da so

Strafgebühren von Seiten des BFV vermieden würden.

Nie ein Spiel abgesagt

Herbert Kraft ist seit 1980 Mitglied des TSV und seit Januar 1985 in ehrenamtlicher Funktion tätig. Anfänglich noch als herausragender Spieler der ersten Mannschaft aktiv, widmete er seit 1985 seine ganze Freizeit der Alten-Herren-Mannschaft. Er organisierte die Spiele mit den gegnerischen Mannschaften und kümmerte sich stets darum, dass die eigenen Jungs »gut standen«. So musste unter seiner Leitung nie ein Spiel von Großheubacher Seite abgesagt werden. Außerdem leitete er die Trainingseinheiten der AH. Neben seinen sportlichen Aktivitäten unterstützt er schon seit mehr als 20 Jahren regelmäßig und unaufgefordert die Platzwarte bei der Sportplatzpflege.

Schöpfer und Hefner überreichten die Ernennungsurkunden und bedankten sich mit einem kleinen Präsent. Peter Hefner

Senioren-Programm für die dunkle Jahreszeit

Gute-Laune-Treff Großheubach: Kinder zu Besuch

GROSSHEUBACH. Am 6. Februar 2019 besuchte der Kindergarten St. Elisabeth unter der Leitung von Cordula Bösmüller und Katrin Selg den Gute-Laune-Treff im Großheubacher Gemeinschaftshaus. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine Bilder veröffentlichen.

Seit Januar 2013 bieten wir den Senioren in Großheubach in der dunklen Jahreszeit jeden Mittwoch um 14 Uhr ein buntes Programm bei kostenlosem Kaffee und Kuchen. Um die Veranstaltung zu ermöglichen, arbeitet im Hintergrund an jedem Mittwoch ein Team aus ca. zwölf von insgesamt 184 ehrenamtlichen Helferinnen/Kuchenbäckerinnen, die sich wöchentlich abwechseln.

Besonderen Wert legen die Verantwortlichen auf ein abwechslungsreiches Programm mit Jung und Alt. Die Senioren sind

eingeladen zu singen, schunkeln und zur Gymnastik. Dies fördert gleichzeitig die Geselligkeit und die Gesundheit.

Die Marktgemeinde stellt den Senioren das Gemeinschaftshaus kostenlos zur Verfügung und der TSV Großheubach ist immer wieder dankbar für die Bereitstellung des TSV-Busses zum Abholen und Heimbringen der Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Mittlerweile haben wir schon wieder Halbzeit – das Angebot gilt immer von November bis Ende April.

Wir sind kein Verein und weder kirchlich noch politisch orientiert. Jeder Gast ist herzlich willkommen und kann sich einfach dazu setzen und mitmachen. Statt allein daheim, lieber gemeinsam und lustig beim Gute-Laune-Treff. Neue Gäste sind jederzeit willkommen.
Sigrid Ballweg



Fleißige Helferinnen: (von links) Sieglinde Jostmeier, Christa Weizenwieser, Annette Wolz und Marianne Günther.
Foto: Sigrid Ballweg

Präzision, Timing und die richtige Bewegung

Shin Dojo – Aikidoschule Großheubach: Großmeister Thomas Oettinger gibt fünfstündiges Seminar

GROSSHEUBACH. Es ist uns wieder gelungen einen Aikido Großmeister einzuladen. Als Geschäftsstellenleiter des Deutschen Aikido-Bund e. V. und hochrangiges Mitglied der technischen Kommission hat Dr. Thomas Oettinger Sensei natürlich allerhand Termine, gerade deswegen sind wir stolz dass es wieder geklappt hat ihn für ein fünfstündiges Aikido Seminar bei uns zu haben. Seine Techniken sind sehr klar strukturiert und stets auf den Punkt, was er in fast 40 Jahren Training an Präzision u. mit geringstem eigenem Kraft-/Energieaufwand entwickelt hat zeigte er mit spielender Leichtigkeit.

Unser Trainingstag lief daher unter dem Motto »Präzision, Timing und die richtige Bewegung im richtigen Moment«. Was angesichts des breit gefächerten Teilnehmerfeldes, vom Weißgurt, über Fortgeschrittene bis zu den Dan-



Der Großmeister Thomas Oettinger beim Seminar.
Foto: S. Zirbus

trägern (die Schwarzgurte und Meistergrade), von Kindern, über Jugendliche bis zu den Erwachsenen keine leichte Aufgabe war. Aber auch die wurde gemeistert. Es wurden also nicht nur in erhöhtem Maße die grauen Zellen bewegt, beim Versuch die vorge-

gebenen Techniken möglichst genau nachzumachen, sondern die Körper der Teilnehmer wurden ebenso auf Trab gebracht was man an erhöhtem aber zufriedenen Schwitzen und Keuchen deutlich wahrnehmen konnte.

Ausgelassene Stimmung

Die Stimmung war bei den motivierten und lernbereiten Teilnehmern durchweg ausgelassen und gut. Das brachte uns allen einen sehr interessanten und ausgewogenen Tag beim Üben. Meister Oettinger beobachtete mit Argusaugen die Fortschritte der Teilnehmer und wurde nicht müde immer und immer wieder Hilfestellung zu leisten, einzelne Bewegungen Revue passieren zu lassen und auf ein Optimum zu korrigieren, so dass auch jeder Teilnehmer seine Technik verbessern und mit ins nächste Training und für die Zukunft mitnehmen konnte.

Aikido entstammt den Künsten der Samurai und ist Lebensweg, Philosophie und Martial Art in Einem. In diesem Zusammenhang möchten wir auch erwähnen dass Aikido keinerlei Wettkampf kennt und friedlich ist, denn wir Üben um uns selbst zu verbessern und eben nicht kämpfen zu müssen. Hat man allerdings genug geübt funktioniert Aikido tadellos.

Wer mal über seinen eigenen Tellerrand schauen möchte ist bei uns im Shin Dojo herzlich willkommen. Dreimal Aikido-Probe-Training ist kostenfrei und unverbindlich. Wir bieten Unterricht für Kinder (6-10 J.), Jugendliche (11-14 J.) u. Erwachsene (ab 15-xx J.) an. Nächster Anfängerkurs startet am 18. März 2019.
S. Zirbus

Weitere Informationen unter:
info@shindojo.de
Tel. 0170/8070656 und
www.shindojo.de